

Ährenpost

Informationsblatt der Gemeinde Hombrechtikon



Die Werkstatt Schule braucht Sie!

Die jüngste Vergangenheit hat gezeigt, dass es im ganzen Kanton schwieriger geworden ist, geeignete Behördemitglieder zu finden. Besonders augenscheinlich war dies im Bereich Schulpflege. Im Hinblick auf die kommenden Gemeindewahlen anfangs März 2002 stellt das bisherige Schulpflegeteam seine Arbeiten vor, um Einwohnerinnen und Einwohner zu einem Engagement in der Schulpflege zu animieren.

Die Mitarbeit in der Schulpflege ist arbeitsintensiv, zeitaufwändig, anspruchsvoll, manchmal sogar nervenaufreibend – vor allem aber auch befriedigend und interessant. Gefordert ist die ganze Persönlichkeit, besonders gefragt der gesunde Menschenverstand, um rasch zu unbürokratischen Lösungen zum Wohle unserer Schulkinder zu kommen. Schulpflegeteammitglieder müssen flexibel und belastbar sein, sollten sich gut und gerne in ein Team einfügen und die verschiedenen ihnen zugeteilten Aufgaben selbstständig wahrnehmen können. Es braucht Menschen, die sich mit einem guten Stück ihrer Freizeit gerne für unsere Schule und für alle Kinder, Jugendlichen und Lehrkräfte einsetzen möchten.

Kindergartenkommission

Vor drei Jahren habe ich als Neuling in der Hauptfunktion das Amt des Präsidenten der Kindergartenkommission übernommen. Die Arbeit im Umfeld von Kindergarten und Kommission ist geprägt durch die Arbeit von Frauen. Als technikorientierter Ingenieur musste ich erst lernen, mich in einer stark gefühlbetonten Umgebung zu bewegen. Unser Ziel ist es, den Unterricht für die Kinder abwechslungsreich und interessant zu gestalten, denn im Kindergarten entsteht ja der erste Kontakt zur Schule. Im Weiteren bin ich auch als Mitglied im Leitungsteam der Oberstufe engagiert, also gerade am anderen Ende der Schülerlaufbahn in der Volksschule. Hier gelten

Liebe Leserin, lieber Leser



Die Spitzenwerte der Hitzetemperaturen gehören jetzt – anfangs September – der Vergangenheit an. Ich hoffe, dass Sie während des diesjährigen Sommers wieder genügend Sonne für weniger schöne Tage «tanken» konnten. Nach den Sommerferien stehen sicher auch bei Ihnen wieder neue Herausforderungen auf der Tagesordnung.

Der Gemeinderat befasst sich im Moment mit der Budgetierung. Nachdem Hombrechtikon in diesem Jahr erstmals dem Finanzausgleich «Adieu» sagen konnte, ist es natürlich oberstes Ziel, diesen Schritt im nächsten Jahr (zumindest) zu bestätigen. Um Ihnen, liebe Hombrechtiker, einen noch besseren Service public bieten zu können, sollen die Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung den aktuellen Bedürfnissen angepasst werden. Vor allem unter diesem Gesichtspunkt führen wir eine Bevölkerungsbefragung durch. Den Fragebogen mit Rückantwortcouvert finden Sie als Beilage. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Die Resultate werden wir selbstverständlich in einer der nächsten Ährenpostausgaben publizieren.

Der Gemeinderat befasst sich im Moment mit der Budgetierung. Nachdem Hombrechtikon in diesem Jahr erstmals dem Finanzausgleich «Adieu» sagen konnte, ist es natürlich oberstes Ziel, diesen Schritt im nächsten Jahr (zumindest) zu bestätigen. Um Ihnen, liebe Hombrechtiker, einen noch besseren Service public bieten zu können, sollen die Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung den aktuellen Bedürfnissen angepasst werden. Vor allem unter diesem Gesichtspunkt führen wir eine Bevölkerungsbefragung durch. Den Fragebogen mit Rückantwortcouvert finden Sie als Beilage. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Die Resultate werden wir selbstverständlich in einer der nächsten Ährenpostausgaben publizieren.

Max Baumann, Gemeindepäsident

INHALT

Liebe Leserin, lieber Leser	1
Die Werkstatt Schule braucht Sie!	1 – 4
Rücktritt zweier verdienter Schulpflegerinnen / Zum Gedenken an Therese Schmid	5
Einmünder für den SMART / Der Vogelhändler / Gratulationen	6
Solidaritätsfest in Hombrechtikon / Lesekreis Bibliothek Hombrechtikon / Erwachsenenbildung Schulpflege / Abfuhrwesen / Notfälle bei Kleinkindern / Impressum	7
Veranstaltungskalender	8



ganz andere Regeln und es gibt auch ganz andere Probleme zu lösen. Dank dem guten gegenseitigen Vertrauen in der Schulpflege können wir in einem angenehmen Klima arbeiten, so dass die Behördentätigkeit trotz Freizeitverlust oft auch sehr befriedigend ist. (Hans Kiener)

Kommissionsarbeit

Die Tätigkeit in der Schulpflege bietet mir gute Möglichkeiten, mich im Persönlichkeitsbereich zu entwickeln und den Horizont zu erweitern. Als Vizepräsidentin der Kindergartenkommission, Mitglied der Kommissionen für Schulfragen und Erwachsenenbildung, des Dörfli-Teams sowie als Delegierte der Jugendmusikschule Hombrechtikon habe ich einen vielseitigen Einblick in diese interessante, anspruchsvolle Aufgabe gewonnen. Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Kommissionsmitgliedern erfordert viel Flexibilität. Der zeitliche Aufwand für Sitzungen, Schulbesuche und Schulpflegeanlässe und die Mitverantwortung in vielen Angelegenheiten ist beträchtlich. Der rege zwischenmenschliche Kontakt mit Lehrkräften, Schülern, Eltern und Behördenmitgliedern machen aber die grosse Beanspruchung wieder wett. Die gegenseitige Wertschätzung, die Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit steigern das Engagement aller und wirken sich positiv auf die Schulqualität aus. Immer wieder stelle ich fest, welch hohes Niveau die Volksschule in unserer Gemeinde aufweist – für mich eine zusätzliche Motivation, mich zum Wohl dieser Schule und vor allem unserer Kinder einzusetzen. (Dominika Rüttner)

Finanzverwaltung

Als Finanzvorsteherin braucht man ein ausgeprägtes Zahlenflair. Obwohl bei den Schulfinanzen der Handlungsspiel-

raum durch die gesetzlichen Vorgaben stark eingeschränkt ist, bleiben noch genügend Positionen, auf die der Finanzvorstand sein Augenmerk richten muss. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Schulsekretariat und der Finanzverwaltung schaffen die Grundlagen für einen reibungslosen Ablauf. Diese beiden Stellen übernehmen auch den grössten Teil der administrativen Aufgaben wie Lohnabrechnungen, Verbuchung und Zahlung von Rechnungen. Der Rechnungsab-



schluss zu Beginn des Jahres und das Erstellen des Budgets im Sommer sowie die Mitarbeit bei der Finanzplanung sind die Schwerpunkte meiner Aufgaben. Meine Arbeit bedingt einen guten und regelmässigen Informationsaustausch mit der Rechnungsprüfungskommission und dem Finanzvorstand der politischen Gemeinde. Nicht immer hat der Finanzvorsteher einen einfachen und beliebten Posten. Mahnt er doch immer wieder zur Einhaltung der Ausgabendisziplin oder muss finanzpolitische Ziele beim Budget sorgfältig im Auge behalten und notfalls auch Kürzungen vornehmen. Wer aber Zahlen liebt und Spass an Finanzen hat, kommt in diesem Ressort sicher voll auf seine Kosten. (Gabriela Schwarz)

Vizepräsidium und Religionskommission

In meinem Amt als Vizepräsident bin ich in der Verwaltungskommission präsent. Dazu gehört das Weiterbildungsressort, dies hat aber Platz an einem kleinen Ort. Mehr zu tun gibt's als Dörfli-Teamleiter, das heisst: Lehrer- und Elternbegleiter, SOS-Anlaufstelle und helfen auf die Schnelle. Das Präsidium der Religionskommission ist meistens eine Nebenfunktion. Die Kommission fürs Personal finde ich wirklich sehr optimal. Hier sind Problemfälle zu besprechen, die sofort in die Augen stechen. Verlangt wird absolute Schweigepflicht, ich hoffe, wir alle halten dicht. So alles zusammen gibt viel zu tun, da kann ich kaum auf Lorbeeren ausruhn. Doch Freude bereitet es insgesamt, so kandidier ich weiter für dieses Amt. (Walter Bruderer)

Übertritts- und Promotionskommission:

Die Übertritts- und Promotionskommission begleitet die Schülerinnen und Schüler während der ganzen Schulzeit in

Hombrechtikon. Sie befasst sich mit den Zuteilungen und ist besorgt, dass die Promotionen und Repetitionen, der Übertritt in die Oberstufe wie auch die Wechsel innerhalb der Oberstufe optimal verlaufen. Bei Problemen ist oft Mithilfe mit Fingerspitzengefühl gefragt. Kontakte zwischen Eltern/Lehrpersonen/Schulpflege, Zeit für Elterngespräche, die Zusammenarbeit mit der Kommission für Schülerbelange und der Austausch von Informationen sind daneben die wichtigsten Aufgaben dieser Kommission. (Rosmarie Zürer)

Schulfragenkommission

Wie der Name sagt, befasst sich diese Kommission mit Schulfragen und erar-

beitet beispielsweise Stellungnahmen zu Vernehmlassungen. Daneben gehört es in ihren Aufgabenbereich, die Stundenpläne zu überprüfen, Mehr- und Entlastungsstunden zu erfassen, den Ferienplan zu erstellen sowie die gemeindeinterne Weiterbildung zu organisieren (z. B. pädagogische Tagungen, Computereinführungen etc.). Die Kommission ist auch für die Kontrolle und Bewilligung von Schulreisen, Exkursionen oder Klassenlager zuständig. Sie trägt zudem die Verantwortung für die Ausschreibung freiwilliger Sport- und Freifachkurse und prüft die Eingaben für spezielle Projekttag oder Projektwochen.

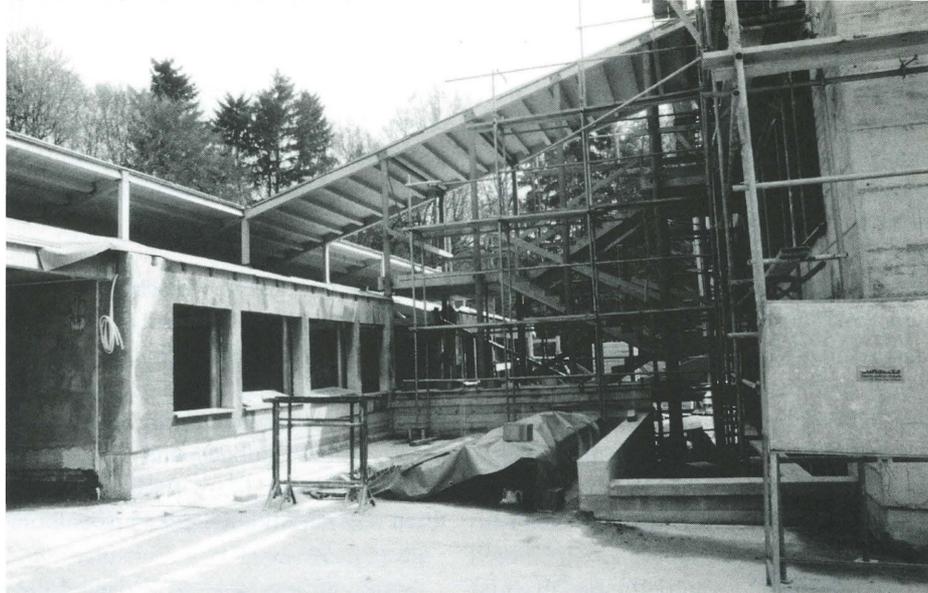
(André Gerber)

Erwachsenenbildungskommission/ Mittagstisch

Die Erwachsenenbildung der Gemeinden ist in die kantonale hauswirtschaftliche Fortbildungsschule integriert. Diese wiederum steht unter dem Patronat der Bildungsdirektion. Das Gesetz schreibt den Gemeinden einen Mindestauftrag an Kursen vor, die sie der Bevölkerung anbieten müssen. Der Mittagstisch, den ich vor einem Jahr mitinitiiert habe, entspricht einem echten Bedürfnis und wird rege benützt. Als Delegierte der Schulpflege in der Betriebskommission bin ich vor allem für das Anmeldewesen zuständig. Die Arbeit in der Schulpflege erfordert Motivation, Interesse und Mitverantwortung an einer zeitgemässen und entwicklungsfähigen Schule. Kandidatinnen und Kandidaten sollten sich bewusst sein, dass sie eine verantwortungsvolle, zeitintensive Aufgabe übernehmen. Auch gilt es, vielseitige Kontakte mit den Schülern, Eltern, Lehrkräften und Behörden wahrzunehmen und zu pflegen. (Verena Kunz)

Liegenschaftenverwaltung

Zu betreuen sind 8 Schulhausanlagen, 5 Kindergartenanlagen sowie 3 Einfamilienhäuser; total 23 Liegenschaften mit einem Gebäudeversicherungswert von nahezu 50 Millionen Franken. Für den Liegenschaftenunterhalt zuständig ist die Bau- und Betriebskommission. Der Liegenschaftsverwalter ist Mitglied dieser Kommission und ihm obliegt es, die notwendigen Reparaturen sowie den allgemeinen Unterhalt und die erforderlichen Anschaffungen innerhalb der jährlichen Budgetvorgaben kurz- bis mittelfristig zu realisieren. Grössere Bauvorhaben werden über ein langjähriges In-



vestitionsprogramm geplant. Als Liegenschaftsvorstand sind mir 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hauswartdienste unterstellt. Oft muss ich auch tagsüber kurzfristig abrufbar sein, denn vieles ist nicht zum Voraus planbar. Günstige Voraussetzungen für dieses Amt sind ein guter Zugang zum lokalen Gewerbe und berufliche Kenntnisse, obwohl das Schwergewicht der Arbeit eher im kaufmännischen Bereich liegt. (Günter Töffel)

Bau- und Betriebskommission

Die Bau- und Betriebskommission setzt sich aus drei Schulpflegemitarbeitern und zwei Lehrpersonen zusammen. Die wichtigsten Aufgaben der Kommission liegen im Planen, Bauen und Unterhalten von Schulanlagen und Liegenschaften. Aufgrund von statistischen Daten werden auf ca. 10 Jahre hinaus die zu erwartenden Schülerzahlen berechnet. Gestützt auf diese Prognosen wird sichergestellt, dass die notwendigen Räume für den



«Die Schulpflege Hombrechtikon braucht uns – bzw. die Mitarbeit engagierter MitbürgerInnen!»

E I N L A D U N G

an alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie speziell auch für die Eltern schulpflichtiger Kinder in Hombrechtikon

Öffentlicher Informationsabend zum Thema:

**«In der Schulpflege mitarbeiten –
(m)ein Dienst an der Gemeinschaft»**

**Donnerstag, 13. September 2001
20.00 Uhr im Singsaal Schulhaus Gmeindmatt**

Im Hinblick auf die Erneuerungswahlen der Schulpflege am 3. März 2002 werden Informationen aus erster Hand rund um das Amt und die Aufgaben eines Schulpflegemitgliedes vermittelt und dazu auch Fragen aus dem Publikum beantwortet. Anschliessend freie Diskussion mit Apéro-Ausklang.

Zu dieser öffentlichen, überparteilichen Veranstaltung (unter Mitwirkung des Schulpräsidenten, von Schulpflegemitarbeitern und des Schulleiters Oberstufe) **laden herzlich ein:**

Die politischen Ortsparteien von Hombrechtikon

Schulbetrieb vorhanden sind. Sofern dies nicht der Fall ist, muss die Baukommission die nötige Planung von Neubauten oder Erweiterungen rechtzeitig in Angriff nehmen. Jährlich wird bei der Visitation aller Schulliegenschaften der Ist-Zustand aufgenommen. Notwendige Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten werden in einem Fünfjahresplan nach Prioritäten festgelegt und ausgeführt. Als Betriebskommission ist sie auch besorgt dafür, dass das erforderliche Inventar in gutem Zustand und in genügender Anzahl vorhanden ist. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Prü-

fung der Schulwege auf ihre Verkehrssicherheit. Bei Problemen werden Lösungen gemeinsam mit der politischen Gemeinde und mit Experten gesucht. (Agathe Geser/Roger Stutz)

Handarbeit und Hauswirtschaft

Während drei von insgesamt elf Jahren, in denen ich in der Gesamtschulpflege sowie in verschiedenen Kommission tätig war, übernahm ich die Leitung des Schulkreises Tobel/Feldbach und das Ressort Handarbeit und Hauswirtschaft. Im Weiteren war ich Mitglied der Personalkom-

mission und eine der Hauptverantwortlichen bei der jährlich stattfindenden Mitarbeiterbeurteilung. Für mich war es eine spannende und herausforderungsreiche Zeit. Im Spannungsfeld zwischen Bildungsdirektion, Lehrerschaft, Eltern, Kindern und finanziellem Rahmen gilt es, das Ziel zum Wohl der Schulkinder im Auge zu behalten und manchmal auch unpopuläre Entscheide oder Projekte durchzusetzen. Danach heisst es, den Frust der «Verlierer» auszuhalten. Entschädigung ist die Genugtuung und Freude, eine sinnvolle Arbeit zu leisten, konkret für eine nachhaltige Entwicklung mit zu sorgen und gute Lehrerinnen und Lehrer im Dorf zu haben. Da ich aus privaten Gründen nicht mehr über die notwendige Zeit für dieses Amt verfüge, bin ich auf Ende dieses Schuljahres aus der Schulpflege ausgetreten. Als wichtigste Anforderungen für meinen Nachfolger/meine Nachfolgerin sehe ich eine grundsätzliche Liebe zu Menschen, eine tiefe Überzeugung, dass die Schule eine wichtige Investition für die Zukunft ist, eine Portion Selbstlosigkeit und gesunder Menschenverstand, eine hohe Frustrationsschwelle und vielleicht Führungserfahrung oder das Potenzial dazu. (Erika Würzer)

Schulpräsidium

Von Erich Sonderegger, Schulpräsident



Seit neunzehn Jahren Schulpfleger, elf Jahre davon als Schulpräsident! Was hat mich dazu motiviert, dass ich während rund der Hälfte meines Berufslebens einen grossen Teil meiner Freizeit in den Dienst der Schule gestellt habe?

Im Frühjahr 1982 trat mein ältester Sohn in den Kindergarten ein. Die Schule interessierte mich, Hombrechtikon veränderte sich beinahe monatlich und die junge Bevölkerung forderte auch von der Schule eine ständige Anpassung der Infrastruktur. Als «Maa vom Bau» konnte ich mir deshalb vorstellen, in der Schulbehörde vor allem diesbezüglich mitzuarbeiten. Bei einer sogenannten «Kampfwahl (siebzehn Kandidatinnen und Kandidaten standen für dreizehn Sitze zur Verfügung) wurde ich «ehrevoll» gewählt. Zuerst als Präsident der Baukommission, danach als Präsident der gesamten Behörde konnte ich während der vergangenen Jahre nicht nur die Schulanlagen, sondern die «Schule Hombrechtikon» mitgestalten und vielleicht sogar etwas mitprägen. Ich habe gelernt, dass die «Werkstatt Schule» nicht wie ein Geschäftsbetrieb geführt werden kann; dass für Veränderungen ausser Überzeugungsarbeit meistens auch Zeit notwendig ist, wenn sie Bestand haben sollen; dass es nicht ganz einfach ist, das Gesamtwohl aller Kinder vor die Interessen einzelner zu stellen; dass die per-

sonellen Probleme in einer Institution mit weit über 100 Angestellten tatsächlich diejenigen sind, die den «Chef» am meisten beschäftigen und die hie und da auch «ans Gemüt» gehen; dass... Ich könnte noch vieles aufzählen, was ich in den vergangenen 20 Jahren gelernt habe ... oder gelernt haben sollte. Denn immer wieder macht man Fehler, glaubt daraus zu lernen und muss später doch feststellen, dass wieder irgend etwas falsch gelaufen ist. Und trotzdem: das urschweizerische System der kleinen Schritte bringt auch Erfolge, bleibende positive Veränderungen und Genugtuung über das Erreichte. Vor allem junge Eltern möchte ich deshalb dazu ermuntern, sich in der Schulbehörde zu engagieren. Ich versichere Ihnen, das Amt ist nicht nur eine Bürde, ein Dienst für die Gemeinschaft, sondern auch eine persönliche Bereicherung, von der die ganze Familie profitieren kann. Und falls Sie sich vor «Kampfwahlen» fürchten: Die sind für Schulpflegekandidatinnen und Kandidaten leider wohl eher Geschichte.



Kommission für Schülerbelange

Die Kommission für Schülerbelange befasst sich mit entwicklungs- und gesundheitsfördernden Massnahmen und organisiert die entsprechenden Dienste, Stütz- und Fördermassnahmen sowie Therapien. Die Kommission besteht aus drei Lehrkräften und drei Schulpflegemitgliedern, wovon eines das Präsidium inne hat. Die Arbeit in der Kommission beansprucht viel Zeit für Gespräche mit Eltern, Lehrkräften, Schulpsychologen usw. Wir verhandeln mit Eltern und dem Jugendsekretariat über Anordnung und Kostenverteiler bei Sonderschulungen, Stütz- und Fördermassnahmen, Therapien und Heimeinweisungen. Sind Kinder zur Schulung fremdplatziert, besuchen wir regelmässig die auswärtigen Schulen. Wir ordnen die Einweisung in Sonderschulen an und ermöglichen den Besuch des 10./11. Schuljahres oder des hauswirtschaftlichen Jahreskurses. Die Kommission ist auch für die Anstellung der Stützlehrkräfte, Therapeutinnen und Therapeuten sowie der Schulzahnpflegehelferinnen verantwortlich. Alle Massnahmen sind selbstverständlich an die rechtlichen Verordnungen über die Sonderschulungen gebunden. (Pequa Janzi)

Vorzeitiger Rücktritt zweier verdienter Schulpflegerinnen

Von Erich Sonderegger, Schulpräsident

Per Ende Schuljahr treten Agathe Geser nach zwölf und Erika Würzer nach elf Jahren in der Schulpflege zurück. Das erste Mal innerhalb meiner Präsidentschaft seit 1990 müssen wir aus unterschiedlichen Gründen gleich zwei vorzeitige Rücktritte zur Kenntnis nehmen.

Die Arbeit einer Schulpflegerin ist gegen aussen selten spektakulär, erfordert aber vollen Einsatz. Neben meistens

eher kleinen Erfolgserlebnissen und vielen menschlichen Kontakten besteht die Behördenarbeit allzu häufig aus Stress,

Zum Gedenken an Therese Schmid

Unser Redaktionsmitglied Therese Schmid verstarb am 20. Juli dieses Jahres. Auch bei uns sitzt der Schock noch tief und Worte sind kaum zu finden. Wir werden sie sehr vermissen.

Therese Schmid begann mit ihrer Redaktionsstätigkeit in der Ährenpost anfangs des letzten Jahres. Ihr Debut gab sie mit dem Artikel «auf den Spuren des Osterhasen». Ich erinnere mich noch gut daran, mit welchem Geschick und Witz dieser Artikel geschrieben wurde und mich auch in substantieller Hinsicht beeindruckte.

Ihr schriftstellerisches Geschick erlaubte es ihr, mit den Worten zu spielen und dadurch diejenige Reaktion bei der Leserin und beim Leser hervorzurufen, die sie sich vorstellte. In meinen Gedanken sehe ich sie immer mit einem Lächeln auf den Lippen. Ein Lächeln, das sich durch einen warmen, positiven Formulierungsstil in ihren Texten wiederfindet, ohne dabei aber die notwendige Tiefgründigkeit zu verlieren. Viele und zeitintensive Nachforschungen waren zudem verantwortlich, dass ihre Publikationen auch in qualitativer bzw. substantieller Hinsicht zu überzeugen vermochten.

Therese war eigentlich nicht lange Zeit im Redaktionsteam tätig. Wir haben jedoch das Gefühl, eine Kollegin und

Freundin zu verlieren, die bereits über viele Jahre ein fester Bestandteil der Ährenpost war. Mit ihrer dynamischen, positiven und herzlichen Art war sie ein Glücksfall für jeden Einzelnen von uns und auch für die Gemeinde Hombrechtikon.

Als sie Ende des letzten Jahres von einer Indienreise zurückkam und uns über scheinbar eher unbedeutende Krankheitssymptome informierte, konnte niemand ahnen, was heute Tatsache ist. Ende Juni erfuhren wir dann mehr. Aber niemals haben wir angenommen, dass sich ihr Leben so schnell seinem Ende zuneigen würde. Wir sind immer noch geschockt. Doch es bleibt nicht anderes übrig, als uns mit grosser Dankbarkeit und schwerem Herzen von Therese Schmid zu verabschieden. Wir werden ihr stets ein würdiges Andenken bewahren.

Für die Ährenpost-Redaktion

Jürgen Sulger, Gemeindeschreiber



Verzicht auf Freizeit und das Kassieren von Kritik. Agi Geser genauso wie Erika Würzer sind zwei ausserordentlich engagierte Frauen und beide haben nicht nur die vielfältigen, ständig wachsenden Aufgaben erfüllt, sondern «Herzblut» in die Schule Hombrechtikon investiert.

Agi Geser...

...war unter anderem vier Jahre Präsidentin der Kindergartenkommission, sieben Jahre Präsidentin der Baukommission und drei Jahre Präsidentin des Schulkreises Oberstufe sowie Mitglied der Personalkommission. Die Reformen an unserer Oberstufe sind weitgehend unter ihrer Leitung erfolgt, und sie hat die diversen gemeindespezifischen Lösungen mitgeprägt. Agathe Geser ist neugierig und will in Sachfragen auch Details genau wissen und verstehen.



Erika Würzer...

...leitete acht Jahre die Erwachsenenbildungskommission, war Mitglied der Kommission für Schülerbelange, Präsidentin des Schulkreises Tobel, verantwortlich für das Ressort «Handarbeit und Hauswirtschaft», Mitglied der

Personalkommission und seit Einführung der Mitarbeiterbeurteilung eine der verantwortlichen Beurteilungspersonen.

Erika Würzer ist kritisch, hinterfragt und ist auch bereit, sich für unpopuläre Anliegen einzusetzen.



Dank

Im Namen der Schulpflege, Lehrerschaft, Eltern und vor allem der Kinder danke ich beiden Kolleginnen für ihr Mitdenken, Mitgestalten und all das, was sie ansonsten als Mitglieder der Schulbehörde in den vergangenen Jahren für die Öffentlichkeit geleistet haben. Ich hoffe, beide können den «Schulpfleger-Ruhestand» geniessen, ohne an «Sitzungszugserscheinungen» zu leiden.





Einmünder für den SMART?

Die Bauarbeiten für die Kreuzung vis-à-vis dem Landi sind beendet. Die neue Passage im Herzen der Gemeinde ist sicher eine Verbesserung. Zu reden gab und gibt jedoch die «Linksabbiegespur» auf der Rütistrasse.

Da schmunzelten auch die Gemeinderatsmitglieder, als sie die Mini-Linksabbiegespur auf der Rütistrasse das erste Mal sahen. Ohne für den SMART Werbung machen zu wollen, aber ein Auto hat wohl nur in seiner Grösse die Chance, die neue Abbiegespur für die Eichthalstrasse in voller Länge ausnützen zu können. «Das hat alles seine Ordnung», sagt aber ACS-Projektleiter und Redaktionsmitglied Erich Sonderegger. «Die Abbiegespur ist für Velos und Motorräder gedacht und soll auch Automobilisten dazu animieren, so gut es geht links einzuspuren. Die Abbiegespur ist während der Projektphase von der verkehrstechnischen Abteilung der Kantonspolizei gewünscht worden und entspricht selbstverständlich den gesetzlichen Vorschriften!» Sieht man dann nach erhaltener Erklärung in die Augen von Erich Sonderegger, dann kann man gut erkennen, dass er die Reaktionen von Seiten der Bevölkerung bestens versteht.

Ein Projekt des Kantons

Mit dem Abschluss der Bauarbeiten ist nun ein grosses Anliegen des Gemeinderates Hombrechtikon erfüllt worden. Schon seit Jahren wurde dem Kanton beantragt, die Kantonsstrasse in diesem Bereich für die schwächsten Verkehrsteilnehmer, die Fussgänger, zu verbessern. Mit dem Einbau einer Mittelinsel in die stark befahrene Rütistrasse und das Durchziehen des Trottoirs im Einmündungsbereich der Holflüestrasse können die beiden Strassen jetzt vor allem durch

Kinder und ältere Personen problemlos begangen werden. Die Kosten der Sanierung der Fussgängerübergänge belaufen sich auf rund Fr. 210'000 (inkl. Landerwerb), wobei die Gemeinde einen Anteil von 50% zu übernehmen hat.

Jürgen Sulger, Gemeindeglied

«Der Vogelhändler»

Von Hans Peter Rathgeb

Zum achten Mal führt der Operettenverein Zürcher Oberland und Umgebung auf seiner Heimbühne im Gemeindeglied Hombrechtikon eine Operette auf. In 22 öffentlichen Vorstellungen vom 8. September bis 21. Oktober 2001 wird «Der Vogelhändler» von Carl Zeller aufgeführt.

Wieder werden über 10'000 Besucher erwartet, der Aufwand beträgt nun schon über eine halbe Million Franken. Dank einer hohen Auslastung wird die Produktion ausschliesslich durch den Billetverkauf finanziert. Die Vereinsmitglieder und viele freiwillige Helfer ermöglichen es mit grossem Einsatz, die operativen Kosten tief zu halten.

Schenkt man sich Rosen im Tirol...

«Der Vogelhändler» ist vor allem durch seine berühmten Lieder und Duette in einem breiten Publikum bekannt: «Grüss euch Gott», «Ich bin die Christl von der Post», «Schenkt man sich Rosen im Tirol», «Wie mein Ahndl zwanzig Jahr» sind wohl die bekanntesten Ohrwürmer. Wundervolle Kostüme, maleri-

Wir gratulieren...

September

...zum 80. Geburtstag

26. September
Hans Schmid, Breitlenweg 6

...zum 90. Geburtstag

4. September
Rosa Berner-Günter, Richttannstrasse 2

...zum 91. Geburtstag

15. September
Traugott Wälter-Pfister,
Heusserstrasse 21

...zum 93. Geburtstag

Johanna Schedler-Vögeli, Zelglistrasse 8

...zum 94. Geburtstag

Lydia Kuratli-Sonderegger,
Obergartenstrasse 2

...zum 95. Geburtstag

Gertrud Goldschmid-Aeppli,
Eichwisweg 18

sche Kulissen und viel Engagement des vereinseigenen Chors und Balletts ergänzen die hervorragenden Solisten zu einem grossartigen Gemeinschaftswerk unter der bewährten Leitung (Ueli Häsler, Musikalischer Leiter, und Kurt Rösler, Regisseur).

Reservationen

Sichern Sie sich Ihre Eintrittskarten zu Fr. 60, 50, 40, 30 über Telefon 244 39 76 (Dienstag bis Freitag 15 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 12 Uhr) oder Fax 244 50 64 oder E-Mail «reservation@ovzo.ch».

Einzelne Karten sind oft auch an der Abendkasse erhältlich (Telefon 244 50 83; 90 Minuten vor Vorstellungsbeginn).



Solidaritätsfest in Hombrechtikon

Hombrechtikon solidarisiert sich mit der Stadt Tomokon, Indonesien!

Samstag, 22.9.2001 auf dem Blattenplatz. Die ASHom, gemeinsam mit der Cevi, Pfadi, Jungwacht-Blauring, Jugi Töbeli und MOJUGA, sprich Hötterböx, möchten unser Dorf als Abschluss des Solidaritätszyklus zu einem **Solidaritätsfest** einladen. Bei Spiel und Spass für Alt und Jung sammeln wir Punkte, für die uns private Sponsoren Geld zusprechen. Mit dem Gewinn ermöglichen wir mittellosen Kindern und Jugendlichen die Schule zu besuchen. Weitere Einzelheiten zum Sponsoring entnehmen Sie der Beilage.

Kontakt Adresse: Gabrielle Zurbuchen,
MOJUGA, Haldelistrasse 7c, 8712 Stäfa,
Tel: 01 796 45 45 oder 078 667 14 28

SOLIDARITÄT STATT
GEWALT
EINE AKTION DER ASHOM.

September



Gartenabraum

Mittwoch, 5., 12., 19. und 26. Juli

ganzes Gemeindegebiet

Laub und Schnittgut werden nur gebündelt oder in **offenen** Behältern mitgenommen. Säcke werden nicht geleert und bleiben stehen.



Samariterverein
Hombrechtikon

Notfälle bei Kleinkindern

Wie verhalte ich mich?

Das Wichtigste über Erste Hilfe und viel hilfreiches Wissen bei Kinderkrankheiten vermitteln Ihnen ein erfahrener Samariterlehrer und ein Kinderarzt in einem Kurs.

Daten:

22./25./30. Oktober 2001

Kurstage:

Montag, Donnerstag und Dienstag

Kurskosten: Fr. 50.–

Weitere Auskünfte und Anmeldung:

Käthy Störi, Telefon 055 244 15 20

Lesekreis Bibliothek Hombrechtikon

Nach der Lektüre von Werken verschiedener Nobelpreisträger wollten wir nicht ein spezielles Thema festlegen. Für das nächste Winterhalbjahr wählten wir Bücher nach Vorschlägen aus dem Lesekreis. Wir einigten uns schliesslich auf sechs interessante Werke. Es sind Lieblingsbücher aus dem Kreis der Teilnehmerinnen.

Die Liste der Werke mit den Daten der Buchbesprechungen liegt in der Bibliothek auf. Die genauen Angaben werden

jeweils im Veranstaltungskalender der Ährenpost publiziert. Die Diskussion steht unter der altbewährten Führung von Frau Annelies Lüthy.

Wir hoffen auf viel Interesse an den jeweils anregenden Diskussionen. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich willkommen. Die Veranstaltungen können auch einzeln besucht werden. Der Eintritt ist frei.

Lesekreis Bibliothek Hombrechtikon

Erwachsenenbildung Schulpflege

Vortrag: Erziehung autoritär, dann antiautoritär:
Was kommt als Nächstes?

Datum: **Montag, 3. September 2001**

Beginn: 20.00 Uhr

Ort: Saal der kath. Kirche Hombrechtikon

Referent: Prof. Remo Largo, Arzt am Zürcher Kinderspital, Buchautor

Kosten: Fr. 10.–

Anmeldung: keine

Viele Erziehungsempfehlungen heutzutage umfassen sowohl autoritäre wie auch antiautoritäre Elemente, was viele Eltern verwirrt. An diesem Abend soll versucht werden, die Merkmale der autoritären wie auch der antiautoritären Erziehung zu charakterisieren und aufzuzeigen, was unter einer kindorientierten Erziehung zu verstehen ist. Mit einer kindorientierten Erziehung wird angestrebt, dass das Kind sich bestmöglichst entwickeln kann, selbständig wird und sich ein gutes Selbstwertgefühl aneignet.

I M P R E S S U M

Herausgeberin:

Politische Gemeinde Hombrechtikon

Erscheinungsweise: 10 mal jährlich (6/7 und 11/12 als Doppelnummer)

Redaktionsteam:

Max Baumann, Jürgen Sulger, Vreni Honegger, Erich Sonderegger

Redaktionsschluss:

am 25. des Vormonats

Adresse:

Redaktion Ährenpost, Gemeindeverwaltung, Hombrechtikon

Druck:

Druck AG, Hombrechtikon

Veranstaltungskalender:

Verkehrsverein Hombrechtikon
Ernst Müller, Tödistrasse 24, Tel. 055 264 13 05
(schriftliche Einsendungen bis spätestens am 1. des laufenden Monats)

September-Veranstaltungen

– eine Dienstleistung des Verkehrsvereins Hombrechtikon –

Tag	Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Jeden Mo/Di/Do Ausser Schulferien		10.00-14.30	«Mittagstisch für Kinder» Kontakt: Tel. 078 618 32 42	Eltern-Kind-Zentrum Feldbachstrasse 17	GFH Hombrechtikon
Jeden Dienstag		09.00-11.00	Brockenstube geöffnet	Grüningerstrasse 24	GFH Hombrechtikon
Jeden Dienstag		14.00-16.00	Café-Treff für Erwachsene und Kinder	Eltern-Kind-Zentrum	GFH Hombrechtikon
Jeden Donnerstag		09.00-11.00	Café-Treff für Erwachsene und Kinder	Eltern-Kind-Zentrum	GFH Hombrechtikon
Jeden Donnerstag Ausser Schulferien		13.30-16.45	Chinderhüeti für Kleinkinder Infos bei Rita Eberhard Tel. 055 244 11 76	Eltern-Kind-Zentrum Feldbachstrasse 17	GFH Hombrechtikon
Jeden Freitag		08.30-11.30	Frischwarenmarkt	Zentrum Dörfli	Diverse
Jeden Samstag		13.30-15.30	Brockenstube geöffnet	Grüningerstrasse 24	GFH Hombrechtikon
Samstag	1. Sept.	12.00-20.00	SWISS-Masters 1. Runde	Turnhalle Gmeindmatt	Kunstradfahrer ATB
		15.00	Führung durch den Sonnengarten	Sonnengarten	AH Sonnengarten
Sonntag	2. Sept.	14.00-17.00	Museum offen! Ausstellung: «Hombrechtiker Pioniere»	Stricklerhuus Langenriet	Pro Hombrechtikon
		11.00	Morgenmusik mit Bounamici-Quartett und Karen Krüttli-Child	Kath. Kirche	Jugendmusikschule
Mittwoch	3. Sept.	20.00	Vortrag: «Erziehung autoritär, dann antiautoritär: Was kommt als Nächstes?»	Saal kath. Kirche	Schulpflege Erwachsenenbildung
Samstag	8. Sept.	19.30	Der Vogelhändler (Première)	Gemeindesaal Blatten	Operettenverein ZOuU
Mittwoch	12. Sept.	14.00-16.00	Mütter- und Väterberatung	Eltern-Kind-Zentrum	Jugendsekretariat
		19.45-21.45	Nothilfekurs (Anmeldung an Frau K. Störi Tel. 055 244 15 20)	Schulhaus Eichberg	Samariterverein Hombrechtikon
Donnerstag	13. Sept.	20.00	Infoabend: In der Schulpflege mitarbeiten	Schulhaus Gmeindmatt	Ortsparteien
Freitag	14. Sept.	19.45-21.45	Nothilfekurs	Schulhaus Eichberg	Samariterverein
		20.00	Der Vogelhändler	Gemeindesaal Blatten	Operettenverein ZOuU
Samstag	15. Sept.		Freudefest	Kath. Kirche	Blauring/Jungwacht
		09.00	Streunitag Tüfi	Tüfi	OVH
		13.00-17.00	Hochzeit und Ehrengaben Schiessen	Schützenstand Langacher	Schützengesellschaft
		20.00	Der Vogelhändler	Gemeindesaal Blatten	Operettenverein ZOuU
Sonntag	16. Sept.	09.30	Oekumenischer Gottesdienst (Bettag)	Kath. Kirche	Kath. Pfarreiamt St. Niklaus
Montag	17. Sept.	19.45-21.45	Nothilfekurs	Schulhaus Eichberg	Samariterverein
Mittwoch	19. Sept.	19.45-21.45	Nothilfekurs	Schulhaus Eichberg	Samariterverein
Donnerstag	20. Sept.		Schulkapitel (nachmittags schulfrei)	ganze Schule	Schulgemeinde H'kon
Freitag	21. Sept.	19.45-21.45	Nothilfekurs	Schulhaus Eichberg	Samariterverein
		19.30	Gewaltformen im Sport; Vortrag von Peter Lacher	Kath. Kirchgemeindesaal	Jugendturnen
		20.00	Der Vogelhändler	Gemeindesaal Blatten	Operettenverein ZOuU
Samstag	22. Sept.	20.00	Der Vogelhändler	Gemeindesaal Blatten	Operettenverein ZOuU
			Solidaritätsfest	Blattenplatz	ASHOM
Sonntag	23. Sept.		Abstimmungssonntag	Diverse Wahllokale	Gemeinderat Hombrechtikon
		15.30	Arien- und Liederabend mit A. Röhring und H. von Wartburg	Sonnengarten	AH Sonnengarten
		17.00	Der Vogelhändler	Gemeindesaal Blatten	Operettenverein ZOuU
Mittwoch	26. Sept.	14.00-16.00	Mütter- und Väterberatung	Eltern-Kind-Zentrum	Jugendsekretariat
		20.00	Gemeindeversammlung	Gemeindesaal Blatten	Gemeinderat Hombrechtikon
		19.30	Konzert Ars Amata Zürich, Werke von Suk und Dvorak	Sonnengarten	AH Sonnengarten
Donnerstag	27. Sept.	20.00	Der Vogelhändler	Gemeindesaal Blatten	Operettenverein ZOuU
Freitag	28. Sept.	13.45-15.30	Diskussion: Cecile Loos «Der Tod und das Püppchen»	Gemeindebibliothek	Lesekreis Bibliothek Hombrechtikon
		20.00	Der Vogelhändler	Gemeindesaal Blatten	Operettenverein ZOuU
Samstag	29. Sept.	10.00-17.00	Bruneggfäscht	Brunegg	Stiftung Brunegg
		20.00	Der Vogelhändler	Gemeindesaal Blatten	Operettenverein ZOuU
Sonntag	30. Sept.	10.00	Oekumenischer Gottesdienst	Brunegg	Ref. u. Kath. Kirche
		17.00	Der Vogelhändler	Gemeindesaal Blatten	Operettenverein ZOuU